

# eröffnung changing diabetes bus und dorf

**Eröffnung des Changing Diabetes® Bus & Village  
30. September 2009, Wien  
Charlotte Ersbøll, Vizepräsidentin von Novo Nordisk**

Im Namen von Novo Nordisk möchte ich Sie heute alle herzlich willkommen heißen und mich bei all unseren Partnern bedanken, die es ermöglicht haben, den Changing Diabetes® Bus & Village nach Wien zu bringen.

Wie wir von allen vier Referenten heute gehört haben, ist Diabetes eine Krankheit mit sowohl wirtschaftlichen als auch humanitären Folgen. Immer mehr Menschen leiden unter Diabetes. Heute sind weltweit 246 Millionen Menschen betroffen. Und wenn nichts unternommen wird, wird diese Zahl auf 380 Millionen in den nächsten 15 Jahren ansteigen. Wir müssen jetzt handeln!

Novo Nordisk hat sich zum Ziel gesetzt, das weltweite Bewusstsein für Diabetes zu schärfen. Laut der WHO könnten 80% (achtzig Prozent) aller Typ 2 Diabetes-Fälle verhindert werden. Wir sehen es als unsere Verantwortung, eine aktive Rolle im Kampf gegen Diabetes einzunehmen. Gleichzeitig möchten wir die Lebensqualität der Menschen verbessern, die bereits mit Diabetes leben.

Der Changing Diabetes® Bus ist eine Initiative von Novo Nordisk, um auf die weltweite Diabetes-Epidemie aufmerksam zu machen und so das Bewusstsein für Diabetes zu schärfen. Der Changing Diabetes® Bus hat bis jetzt in 124 Städten

auf 5 Kontinenten Station gemacht und ist seit drei Jahren unterwegs. Schon mehr als 220.000 Menschen haben den Bus besucht. Die Hälfte dieser Menschen hat ihren Blutzucker messen lassen. Durch die begleitende Medienberichterstattung fördert der Bus darüber hinaus das Diabetes-Bewusstsein und konnte so schon über 680 Millionen Menschen auf der ganzen Welt erreichen.

Wir haben den Bus ursprünglich als Unterstützung für die von der International Diabetes Federation (IDF) ins Leben gerufene Kampagne „Unite for Diabetes“ gestartet, die die Verabschiedung einer UN-Resolution bezüglich Diabetes zum Ziel hatte. Dieser UN-Beschluss erkennt die Gefahr von Diabetes als weltweite Pandemie und fordert Veränderungen auf globalem Niveau. Der Beschluss führte außerdem dazu, dass der 14. November zum „Welt-Diabetes-Tag“ ernannt wurde.

Dieser Beschluss ist ein bedeutender Erfolg, aber er ist nur der erste Schritt, um die Diabetes-Epidemie einzudämmen und Leben zu retten. Es ist jetzt an der Zeit, die Implementierung des Beschlusses zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass die Veränderungen auch tatsächlich stattfinden.

Schlussendlich wollen wir Diabetes besiegen. Aber wir wissen, dass wir das nicht alleine schaffen. Gemeinsames Handeln ist notwendig, um einen echten und nachhaltigen Wandel zu bewirken. Deshalb sind wir auch so stolz auf unsere zahlreichen globalen und lokalen Partnerschaften, die unser Bestreben teilen. Ich bin davon überzeugt, dass unser gemeinsames Bestreben und das, was wir hier in den nächsten vier Tagen tun, dazu beitragen wird, Menschen mit Diabetes in

den Mittelpunkt zu rücken und Bewusstsein dafür unter denen zu schärfen, die gefährdet sind.

Danke